

# Erstmals Multimediapreis vergeben

Die Com Vision GmbH aus Wismar bekam den Multimediahauspreis des Technologie- und Gewerbezentrum e. V. und des Instituts für Multimediatechnik.

Von NORBERT WIATEREK

Wismar. Gestern Nachmittag nahm der Geschäftsführer der am Alten Holzhafen ansässigen Com Vision GmbH, Manfred Büttner, den mit 3000 Euro dotierten Preis – einen Pokal in Form eines Segels – aus den Händen von Bürgermeisterin Rosemarie Wilcken (SPD) entgegen. Sein Mitarbeiter Lars Mainka hatte eine Suchmaschine entwickelt, die Radiosender, etwa im Internet, nach gesprochenen Wörtern durchforsten kann. „Eine innovative, anspruchsvolle, ausbaufähige Lösung“, lobte der Geschäftsführer des Instituts für Multimediatechnik gGmbH (IFM), Stefan Kalkbrenner.

Der zweite Preis, 2000 Euro, ging an die ASinteg GmbH von Sandro Seltitz aus Schwerin für die Idee eines mobilen Straßenzustandsanalyse-systems mithilfe von Kameras und Lasermesstechnik. Den dritten Preis und damit 1000 Euro erhielt ebenfalls eine Firma aus der Landeshauptstadt, die auttec Nils Remer, für eine Baustoffhersteller-Software, die es Privatpersonen ermöglicht, am Computer zum Beispiel verschiedene gepflasterte Auffahrten zu ge-

stalten. „So können sich Nichtbauleute besser entscheiden, welche Auffahrt schöner aussieht“, erläuterte Nils Remer.

Zwölf Firmen, die im TGZ Schwerin/Wismar ansässig sind bzw. waren, hatten sich für den ersten Multimediahauspreis beworben. „Es gab viele gute Einreichungen. Der Jury fiel die Wahl nicht leicht“, so Stefan Kalkbrenner. Fertige innovative Produkte und Ideen sollen auch im kommenden Jahr wieder ausgezeichnet werden.

Die Preisverleihung fand während der 4. Multi-Media-Messe im Technologie- und Forschungszentrum am Alten Holzhafen in Wismar statt. Diese in Fachkreisen auch „kleine CeBit“ genannte Veranstaltung hatten die BASIS Computer- & Systemintegration GmbH aus Wismar und das IFM organisiert. „Ich bin sehr zufrieden. Viel Fachpublikum reiste teilweise von sehr weit her an, um sich die interessante Ausstellung im Foyer und im Obergeschoss anzusehen“, meinte Basis-Geschäftsführer Mirko Gärber. Und auch die neun Fachvorträge im Lotsenhaus seien sehr gut besucht gewesen. „Wir mussten sogar Stühle dazustellen.“

30 in Deutschland ansässige Unternehmen hatten sich und ihre Produkte bzw. Projekte während der Messe präsentiert. Darunter auch das IFM und die Basis GmbH sowie die Wismarer Hochschule. Auf besonderes Interesse waren die neuen Großbildprojektoren, die Videokonferenz- und Breitbandlösungen, das Projekt „Elektronisches Ohr“, die kaufmännische Software, das Dokumentenmanagement sowie die Netzwerk- und die Konferenzraumlösungen gestoßen.



Mirko Gärber (r.) gratuliert im Beisein von Bürgermeisterin Rosemarie Wilcken Manfred Büttner von Com Vision zum Multimediahauspreis. Foto: N. W.